

Steckbrief

Geburtshelferkröte

Alytes obstetricans



Merkmale

- 35 – 55 mm lang
- stark hervortretende Augen, senkrechte Pupille, goldgelbe Iris mit schwarzen Adern
- Oberseite gelblich, bräunlich, grau, olivfarben oder grünlich gefleckt
- Warzenreihen auf beiden Körperseiten
- keine Brunstschwielen, keine Schallblasen beim Männchen
- Unterseite schmutzig weiß

Lebensraum

- Gebiete mit viel Sonne und mit vielen Versteckplätzen: Steinbrüche, Kiesgruben, Trockenmauern, Ortschaften,
- **Winterquartiere** in tieferen Bodenschichten, Gesteinsspalten, feuchten Kellern

Lebensweise

- Tagsüber verbergen sich die Tiere in Tagesverstecken
- **Beutetiere:** Spinnen, Insekten (z. B. Käfer, Fliegenlarven, Schmetterlingslarven), Asseln, Nacktschnecken, Tausendfüßer, Regenwürmer
Während der Fortpflanzungszeit hatten die Hälfte aller untersuchten Tiere nichts im Magen
- **Feinde:** v. a. Vögel und die Ringelnatter
- **Abwehrverhalten:** noch nicht bekannt

Fortpflanzung

- Ende März bis August
- Paarungsrufe: angenehmes, flötenähnliches „üh ...üh...üh“, klingt von Ferne wie Glockenläuten (Geburtshelferkröten heißen auch „Glockenfrösche“); während des Paarungsvorspiels sollen auch die Weibchen rufen
- Das Männchen trägt die Laichschnüre um die Hinterbeine gewickelt. Es kann Gelege von mehreren Weibchen übernehmen. Ein Weibchen kann etwa 70 Eier abgeben
- Die Larven schlüpfen nach 3 – 6 Wochen. Das Männchen sucht ein geeignetes Gewässer auf und setzt die Kaulquappen im Wasser ab